

# Die Mobilitätswende ist im vollem Gang

... aber es benötigt gute Lösungen. Die derzeit sehr hohe Nachfrage für Ladepunkte zum laden von Elektroautos bereitet den Kunden eine vielfältige Anzahl von Lösungen.



WeShare Carsharing  
VW ID.3 e-Auto beim  
Ladevorgang an einer  
Ladestation von E.ON Drive am  
Potsdamer Platz in Berlin

Foto: Achim Wagner/Stock-Adobe

Die wahrscheinlich häufigste Lösung ist ein Ladepunkt mit 11 KW Leistung. Diese sind beim Energieversorger nur Meldepflichtig und nicht Genehmigungspflichtig.

Lademöglichkeiten mit 22 KW und mehr müssen angefragt und durch den Energieversorger freigegeben werden. Im Rahmen dieser Anlagenerweiterung kommt es oft vor, dass die Elektrohauptverteilung nicht mehr ausreichend ist. Es muss berücksichtigt werden, dass es sich bei einem Ladevorgang um eine sogenannte Dauerbelastung handelt, und daher die Technischen Anschlussbedingungen zu berücksichtigen sind. Es empfiehlt sich daher immer vor Umsetzung die E-Anlage zu prüfen, ob diese noch ausreichend ist.

Die Nutzung von Solarstrom eignet sich zusätzlich um die CO2 Einsparung voranzutreiben. Der selbst erzeugte Solarstrom kann sehr gut über das Steuerungssystem einer smarten Lade-Wallbox entsprechend genutzt werden. Die



Foto: Slavomir Stock-Adobe

Ladesysteme haben in verschiedenen Form Auswahlmöglichkeiten wie die Ladung des E-Fahrzeug erfolgen soll. Es ist meist so einstellbar, dass man nur Solarstrom „tankt“ oder die Überschusseinspeisung lädt,

damit auch das Gebäude mit PV-Strom versorgt wird. Falls es aber schnell gehen muss, so ist z.B. die Einstellung „Fast“ die richtige um schnell mit voller Kapazität sein E-Auto zu laden. Eine weitere wichtige Frage stellt sich für Kunden welche in einer Mehrfamilienwohnanlage wohnen. Die Lösung für die Parkplätze oder Tiefgaragen Stellplätze sollten über ein Lade Management erfolgen, damit die zur Verfügung stehende Netzkapazität auf die Ladepunkte verteilt werden kann. Dies benötigt in jedem Fall eine gute Vorplanung und Abstimmung mit dem Elektrounternehmen und dem Energieversorger, damit alle wichtigen Betriebsparameter berücksichtigt werden können.

## Wasserstoff-Brennstoffzellenfahrzeug



Foto: Autohaus Schmidt

Hyundai und das Freiburger Autohaus Schmidt, Inh. Oliver Hauck, spenden ein Wasserstoff-Brennstoffzellenfahrzeug an die Gewerbeakademie Freiburg.

Zwei Generationen der Familie Hauck, die in Freiburg das Autohaus Schmidt, Südbadens größten Hyundai-Händler, und in Müllheim das Tochterunternehmen Fahrzeugland Südwest führen, haben selbst einen Teil ihrer Ausbildung in der Freiburger Gewerbe Akademie verbracht. Nun spendet die Familie, zusammen mit Hyundai Motor Deutschland, ein ganz besonderes Fahrzeug an die Gewerbeakademie: ein innovatives Wasserstoff-Brennstoffzellenfahr-

zeug. Dieses Fahrzeug kann von den Auszubildenden als Lern- und Experimentalfahrzeug zu Schulungszwecken genutzt werden, um sich genauer mit der zukunftsweisenden Antriebstechnologie zu befassen.

Die Automarke Hyundai ist heute weltweit führend bei alternativen Antrieben, Fahrzeugen mit Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb, Elektrofahrzeuge und Hybrid-Modellen.

Die Wasserstoff-Brennstoffzellentechnik ist ein wichtiger Innovationsträger auf dem Weg, für mehr Klimaschutz.

Infos zur Alternativen Mobilität  
[www.ahschmidt.de](http://www.ahschmidt.de)

## 50 Jahre Santo

Das Unternehmen, dessen Wurzeln bis in die 1930er Jahre mit der Gründung durch Heinz Santo zurückreichen, hatte seinen Ursprung im Personentransport. Im Jahre 1972 erhielt Heinz Santo den Mercedes-Benz Kundendienstvertrag, von der damaligen Daimler-Benz AG, welcher bis heute besteht. Heinz Santo war mit seiner leidenschaftlichen Ausprägung für die Marke Mercedes-Benz jahrelang der anerkannte Fachmann, auch wenn es mal um die schwierigen Fälle ging. Im Jahre 2014 gab es einen Generationswechsel im Unternehmen. Heiko Ehret, KFZ-Meister und Betriebswirt, übernahm das

Unternehmen von Heinz Santo, unter dessen Namen und dessen Philosophie das Unternehmen weitergeführt wird. Aus dem beschaulichen Autohaus wurde 2018 eine Automobilgruppe, welche sich nicht nur um die Standorte Zinkmattenstraße, Bötzingen Straße und Basler Landstraße erweitert hat sondern auch um zwei weitere Marken – nämlich Kia und MG. Neben der Aktivität im Automobilbereich bietet die Santo-Group seit 2021 mit der Firma San2Go in Hugstetten Dienstleistungen rund um Privat- und Gewerbeimmobilien an. Eine Wohnmobilvermietung in der Zinkmattenstraße rundet das Unternehmensportfolio ab.

Martin Schubnell  
Der Elektriker

ALLES AUS MEISTERHAND

WIR SIND SPEZIALISIERT AUF:

- SMART HOME
- ENERGIETECHNIK
- E-MOBILITÄT
- NETZWERK

Martin Schubnell  
Der Elektriker  
Kreuzmattenstr. 21  
79276 Reute

Telefon: +49 7641 1863  
Telefax: +49 7641 571796  
[info@schubnell-der-elektriker.de](mailto:info@schubnell-der-elektriker.de)



Der weltweit erste vollelektrische Kombi  
MG 5 Electric  
Abbildung zeigt Sonderausstattung

SANTO GROUP

### Stark in Elektromobilität!

Die Santo Group ist eine Dienstleistungsunternehmensgruppe im Automobil und Immobilienbereich. Neben unseren Marken Mercedes-Benz und Kia bieten wir Ihnen seit dem 1.10.2021 auch die neue Marke MG an. Auch hier spricht das attraktive Design für diese Marke. Bei der Entwicklung der neuen Fahrzeuge wurde sehr auf die Sicherheit, Funktionalität und insbesondere auf eine faire Preisgestaltung geachtet.

Und das Beste: WIR KÖNNEN LIEFERN!  
Sie sind bereit, mit uns Freiburg zu elektrifizieren? Dann nehmen Sie noch heute Kontakt mit uns auf und lassen Sie sich beraten oder vereinbaren Sie doch direkt eine Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt/Info  
T: +49 761 50470-0  
[www.santo-group.de](http://www.santo-group.de)  
[mg@santo-group.de](mailto:mg@santo-group.de)